

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2923

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 52.

— 52 —

Cod. 2913

8. Juli 1456

EBERHARD WINDECK: Leben des Kaisers Siegmund (deutsch).

Papier, I, 472ff., 290×212, Schriftspiegel 180×135, 2 Spalten zu 24 Zeilen. — Titelseite mit kleinen aufgedruckten kolorierten Holzschnitten und Zierranken, Initialen. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Schließen entfernt.

DATIERUNG, AUFTRAGGEBER, SCHREIBERNAME: *Explicit librum totum Tammichi wilhelme de argentinensis potum vnd wart uss geschriben von mir wilhelme gralap uff santt kilianen tag Im brochmont Anno etc. LVI^o* (fol. 472r).

VORBESITZER: „*Wilhelmus de argentinensis*“ (?).

LITERATUR: Inventar I, 87. — Menhardt I, 614. — K. Holter, Beispiele von Graphik in Handschriften. In: Die Graphischen Künste. NF. IV (1939) S. 41—46.

Abb. 104

Cod. 2916

1489

1490

Rechnungsbuch des Hans Keller (aus Ulm) über seine Geschäftsreise im Auftrag des Kaufmannes Ludwig Rottengatter (deutsch).

Papier, 10ff., 280×165, Schriftspiegel und Zeilenzahl unterschiedlich. — Originalumschlag aus weichem Leder.

DATIERUNGEN: *vff jacobi zû Venedig 1489* (fol. 1r). — ... *mein geschäft alss ich zu jeno vnd mailant wass 1490* (fol. 6v).

VORBESITZER: Hans Keller.

Abb. 560

Cod. 2917

1467

Sächsische Weltchronik (deutsch).

Papier, 209ff., 277×200, Schriftspiegel 190×154, 2 Spalten zu 29 Zeilen. — Federzeichnungen. — Als Umschlag Blatt eines Chorbuches mit Noten.

DATIERUNG: *Amen 1467* (fol. 84r). — Der zweite Teil der Handschrift nicht datiert.

VORBESITZER: *Ex libris Sebast. Tengnagelij I. V. D. et Caes. Maiestatis Biblioth.* (fol. 1r).

LITERATUR: Inventar I, 87. — Menhardt I, 616.

Abb. 310

Cod. 2923

1500

Sammelhandschrift mit theologischen Texten (deutsch).

Papier, 39ff., vorgebunden 1 Pergament- und 3 Papierblätter, fol. 1—26: 226×157, Schriftspiegel 192×123, 35—40 Zeilen; fol. 28 bis Ende: von anderer Hand, kleineres Blattformat, nicht datiert. — Van Swieten-Einband 1752.

DATIERUNGEN: *Anno etc. Im fünffhundert vnd* (durchgestrichen) *zehen Iar* (fol. 12r). Die Reihenfolge der Zahlen von der Schreiberhand über der Zeile angegeben. — *Dises biechlin ist geschriben worden In dem Iar als man zalt von der geburt christi XV^e Iar post dominicam Oculi* (fol. 26v).

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2923

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 53.

— 53 —

VORBESITZER: Auf fol. I*^r—II*^r Testament des Ludwig von Habsperg für den Prälaten und den Konvent von St. Emmeram in Regensburg, datiert 1520. — Auf fol. II*^v Schriftproben des 16. Jhs.

LITERATUR: Menhardt I, 620—621.

Abb. 628

Cod. 2940*

1481

VOLMAR: Steinbuch. — *Andere kleinere Gedichte* (deutsch).

Papier, 50ff., 215×143, Schriftspiegel und Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber. — Federzeichnungen.

fol. 1^r—12^r: Schriftspiegel 145/155×100, 33 Zeilen.

DATIERUNG: *ffinis lapidarij Anno LXXXI* (fol. 12^r).

VORBESITZER: Aus einem Codex entnommen, der im Besitze von P. Lambeck war (Cod. 8291 und 8291*).

LITERATUR: Inventar I, 88. — Menhardt I, 642.

Abb. 486

Cod. 2949

16. (oder 23.) April 1452

WALTER BURLAEUS: *Buch vom Leben der heidnischen Meister*, von Johann Lobenzweig ins Deutsche übersetzt. — *Traumbuch von Johann Lobenzweig*. — *Staatsrechtliche Schriften*.

Papier, I, 266ff., 210×144, Schriftspiegel und Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

fol. 1^r—164^v: Schriftspiegel 143/145×95, 20—25 Zeilen.

DATIERUNG: *Hie hat ain ennd das puech von den siten der haidnischen maister vnd von Irm leben das hab ich maister Hanns lobenzweig von Riedlingen ze deutsch Gemacht vmb fleissigs gepet wegen an Suntag vor sand Jorgen tag des lieben Ritter vnuerczagt Got schendt all valsch claffer Ich hab ich wais Ich wird sy kumbt ich kume ich var ich hoff ich sen ich wil Anno domini 1452 Jar* (fol. 164^r—164^v).

VORBESITZER: Erzbischöfliche Bibliothek Salzburg.

LITERATUR: Menhardt I, 654.

Abb. 24

Cod. 2950

1484

Sammelhandschrift mit astrologischen Texten (deutsch).

Papier, 303ff., 206×158, Schriftspiegel und Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber. — Schematische Federzeichnungen.

fol. 207^v—303^v: **Horoskopregeln**. — Schriftspiegel 175×120, meist 37 Zeilen.

DATIERUNG: *Hienach volgent die zwu figuren des himels der preuencio vnd reuolucio zu der zeit des eingangs der ☉ in ♃ In anno 1484 currente zu einem exempel* (fol. 142^r = recte 242^r: Fehler in der Foliierung).

VORBESITZER: Monogramm: *P. E. F.* (= Philipp Eduard Fugger) auf Pergamentumschlag.

LITERATUR: Inventar I, 88. — Menhardt I, 655. — Lehmann, Fuggerbibliotheken II, 559.

Abb. 520

12

die hoffnung vnd die liebe vnd lerne darnach welche
 syen die vier nigel In dienen vnser ganz leben geregiet
 vnd vmb getriben wirt wie die tur. In dem angel das
 seind maßigkeit wyßheit stercke vnd gerechtigkeit
 Darnach lerne die syben gauen des hailigen gaists
 vnd dar zu die vij gebett in dem pater noster die syben
 werck der barmhertigkeit die zehen gebott. Dar zu
 lerne die vnderstand der sünden der syben tod sünden vnd
 die stimmenden sünd vnd die nün fremden sünd In disen
 vnder tugenden vnd sünden soltu dich vber vn betrachte
 vnd an yetlichen tag betrachte die tugend oder sünd vnd
 wider verglich sünd vnd anfertigung such ir aigne arznei
 vß den syben tugenden vnd gauen des hailigen gaists
 vnd in was sünd dan du begriffen bist oder vß anferke
 vnd liden dir zu stat nach dem magstu dingebett vnd be-
 gird richten zu gott vnd zu den hailigen Des glich an
 den hailigen tagen magstu in sonderm gebett gott eren
 vnd an riefen mit fürbit der hailigen die vß den selbe
 tag gefallen seind vnd wiltu wol in disen dinge vnder
 richt werden so müßu dich dar inn vber vnd mit tragt
 vnd hinfällig sin so wirt dir alltag etwas gnad ver-
 lyhen bis du ganz wol lernest bettlen Dardurch du magst
 vber kome gottes gnad hic in dise zitt vnd dert ewige
 saligkeit Amen

- 1) Anno 20¹ im fünff³ hundert v⁴ zehen² Jar. X pater no^x
 2) Bitten gott für mich mit amen due maria

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2923

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6615